



AUTOMOBILSPORTCLUB RRC 13 WIEN

PRESSEAUSSSENDUNG Nr. 1 vom 08.09.2015

RRC13-FIA-CEZ RALLYCROSS **am 26./27. September auf dem Nordring in Fuglau bei Horn**

Rallycross-Finale im Waldviertel

Offroad-Action pur wird den Motorsportfans Ende September im Waldviertel geboten. Beim Saisonfinale der Rallycrosser werden die letzten Titel vergeben. Dementsprechend ambitioniert werden die Aktiven ans Werk gehen, um sich entscheidende Punkte und letztlich die Trophäen zu sichern.

Am letzten September Wochenende wird sich die Rallycross-Elite Zentraleuropas wieder einmal ein Stelldichein auf dem Nordring geben. Der Bewerb zählt nicht nur zur österreichischen Meisterschaft sondern ebenso zur FIA Zonenmeisterschaft Zentraleuropa. Punkte werden neben der österreichischen auch noch für die tschechische und slowakische Meisterschaft vergeben, somit ist mit einem großen Teilnehmerfeld zu rechnen.

Wie viele Teams in Summe antreten werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur grob abschätzen. Man kann aber von mehr als 80 Fahrern aus vier Nationen ausgehen.

Das Rennen in Fuglau ist der Finallauf aller genannter nationaler Meisterschaften sowie der Zonenmeisterschaft Zentraleuropa. Es werden also noch einige Titelentscheidungen an diesem Wochenende fallen.

Bei den spektakulären PS-Bombern der SuperCars, die mehr als 500 PS aufweisen, kann es zu einem Dreikampf um den ÖM-Titel kommen. Zu den Topfavoriten zählt der Rekordmeister Alois Höller (Ford Focus), der auf seiner Lieblingsstrecke einen weiteren Sieg einfahren will. Doch gerade heuer hat sich das erfolgreiche Rallycross-Urgestein starker heimischer Konkurrenz zu stellen. Seine Herausforderer sind die Niederösterreicher Max Pucher (Ford Fiesta) und Jürgen Weiß (Ford Focus). Sie wollen dem Mühlviertler noch die Krone abjagen und ihre Chancen stehen wahrlich gut.

In der Division Super1600 hat der Niederösterreicher Thomas Strobl (Citroen Saxo) große Titelambitionen. Doch neben ihm rittern sein Landsmann Markus Hausberger (Skoda Fabia) und der schnelle Ungar

Pressebetreuung: Christian Wurzer

Tel.: 0650 3101689, E-Mail: christian.wurzer@bfw.gv.at
www.rrc13.at

„Luigi“ (Skoda Fabia) um die Krone bei den brüllenden zweiradgetriebenen Boliden.

Die Division SuperTouringCars ist in drei Hubraumklassen unterteilt. Bei den großvolumigen Fahrzeugen sieht es nach einem brisanten Duell der beiden Mostviertler Oliver Gruber (Ford Sierra) und Patrick Breiteneder (Mini Cooper) aus. Doch hinsichtlich der Titelvergabe müssen die beiden auch den starken Ungarn Attila Toth (BMW M3) im Auge behalten. In der Zweiliterklasse ist der Tscheche Roman Castoral (Opel Astra) schon seit Jahren das Maß der Dinge. Er wird kaum noch vom Thron zu stoßen sein, dennoch werden die heimischen Fahrer alles daran setzen, um ihn vor heimischem Publikum richtig zu fordern. In der kleinsten Hubraumklasse spitzt sich das Duell zwischen Birgit Kuttner (Honda Civic, NÖ) und Dieter Ekker (VW Käfer, Bgld.) zu.

Einen weiteren brisanten Zweikampf dürfen die Fans in der sehr beliebten Division National1600 erwarten. Auch hier bahnt sich ein Duell auf Augenhöhe zwischen dem Titelverteidiger Sven Förster (VW Polo, NÖ) und der enorm schnellen Lady Romina Fritz (Honda Civic, Stmk.) an.

Allgemein haben die Österreicher ob der massiven Präsenz der ausländischen Konkurrenz mit Sicherheit hart zu kämpfen um einen der begehrten Podestplätze zu ergattern. Sie werden jedoch nichts unversucht lassen um gute Platzierungen zu erreichen und dabei für viel Action sorgen.

Immer für Nervenkitzel sorgen die Kartcross-Buggys, denn da stürmen bis zu 13 Fahrzeuge mehr oder minder gleichzeitig auf die erste Kurve zu, ein besonderer „Adrenalinkick“ für die Aktiven, aber auch für die Fans. Auf jeden Fall werden die spektakulären Rad-an-Rad-Duelle die Zuschauer wieder in ihren Bann ziehen.

Zeitplan

Samstag,

26. September 2015

12.30-16.30 Training

16.45-17.45 1. Vorlauf Kartcross, CZ-Hist., National1600

Sonntag,

27. September 2015

08.00-09.00 1. Vorlauf STC-, STC+, Super1600, SuperCars

09.00-11.00 2. Vorlauf alle Divisionen

11.00-13.00 3. Vorlauf alle Divisionen

ab ca.14.00 Start Semifinale/Finalläufe für alle Divisionen

Weitere Informationen: www.rrc13.at